

1. SEMESTER 2015

Zwischenbericht

KENNZAHLEN HOLCIM-KONZERN

Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–Juni		2015	2014 ¹	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	211,3	208,8 ²	+1,2	+1,2
Zementabsatz	Mio. t	67,6	68,9	-2,0	-2,1
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	1,8	1,6	+18,2	-10,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	72,0	69,6	+3,4	-2,3
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	18,2	18,1	+0,6	-3,0
Asphaltabsatz	Mio. t	4,6	4,1	+13,1	+13,1
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	8 646	8 926	-3,1	-0,2
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	1 471	1 595	-7,8	-5,1
Betrieblicher EBITDA adjustiert ³	Mio. CHF	1 557	1 617	-3,7	-1,1
Betriebliche EBITDA-Marge	%	17,0	17,9		
Betriebliche EBITDA-Marge adjustiert ³	%	18,0	18,1		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	827	943	-12,3	-12,4
Betriebsgewinn adjustiert ³	Mio. CHF	912	965	-5,5	-5,5
Betriebsgewinn-Marge	%	9,6	10,6		
Betriebsgewinn-Marge adjustiert ³	%	10,6	10,8		
EBITDA	Mio. CHF	1 972	1 798	+9,6	
Konzerngewinn	Mio. CHF	690	657	+4,9	
Konzerngewinn-Marge	%	8,0	7,4		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	573	485	+18,0	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	220	194	+13,6	+9,0
Geldfluss-Marge	%	2,5	2,2		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	9 057	9 520 ²	-4,9	+3,6
Total Eigenkapital	Mio. CHF	15 721	17 430 ²	-9,8	
Personalbestand		63 314	67 137 ²	-5,7	-6,0
Gewinn pro Aktie	CHF	1.62	1.37 ⁴	+18,2	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	1.62	1.37 ⁴	+18,2	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	9 131	10 019	-8,9
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	1 553	1 790	-13,2
Betrieblicher EBITDA adjustiert ³	Mio. USD	1 644	1 815	-9,4
Betriebsgewinn	Mio. USD	873	1 058	-17,5
Betriebsgewinn adjustiert ³	Mio. USD	963	1 084	-11,1
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	605	545	+11,1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	232	218	+6,9
Nettofinanzschulden	Mio. USD	9 724	9 625 ²	+1,0
Total Eigenkapital	Mio. USD	16 878	17 622 ²	-4,2
Gewinn pro Aktie	USD	1.71	1.54 ⁴	+11,0

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	8 182	7 309	+11,9
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	1 392	1 306	+6,6
Betrieblicher EBITDA adjustiert ³	Mio. EUR	1 473	1 324	+11,3
Betriebsgewinn	Mio. EUR	782	772	+1,3
Betriebsgewinn adjustiert ³	Mio. EUR	863	790	+9,2
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	542	397	+36,4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	208	159	+31,3
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 698	7 916 ²	+9,9
Total Eigenkapital	Mio. EUR	15 097	14 492 ²	+4,2
Gewinn pro Aktie	EUR	1.53	1.12 ⁴	+36,6

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

² Per 31. Dezember 2014.

³ Unter Ausklammerung der einmaligen Mergerkosten.

⁴ Angepasst aufgrund der Verpflichtung zur Ausschüttung einer Aktiendividende.

HOLCIM

1. SEMESTER 2015

Gestiegene Volumen bei Zuschlagstoffen
und Transportbeton

Konjunkturelle Unsicherheit in mehreren Märkten
beeinflusst Leistungsausweis des Konzerns

Gestiegener Geldfluss und Konzerngewinn
aufgrund von Portfoliooptimierung

Lancierung von LafargeHolcim nach erfolgreichem
Abschluss der Fusion im Juli

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im Juli 2015 haben sich Holcim und Lafarge erfolgreich zusammengeschlossen und LafargeHolcim lanciert, den weltweit führenden Baustoffhersteller. Die Verbindung resultiert nicht nur in einem grösseren und globaleren Unternehmen, sondern bringt auch eine einzigartige Kombination zusätzlicher Vorteile mit sich, von denen der Konzern profitieren wird. Mit mehr als 115 000 Mitarbeitenden agiert der Konzern weltweit in 90 Ländern. Er hat ein einzigartiges Geschäftsportfolio und setzt beim Thema Forschung und Entwicklung die Massstäbe in seiner Industrie und bietet Kunden das breiteste Angebot an innovativen Produkten, Dienstleistungen und Lösungen an, die Mehrwert schaffen. Dieser Bericht beschreibt die Entwicklung der ersten Jahreshälfte 2015 und beinhaltet damit lediglich Informationen über einen Zeitraum, in dem Holcim ein eigenständiges Unternehmen war. Aus diesem Grund sprechen wir in diesem Bericht weiterhin von „Holcim“.

Holcim generierte im ersten Halbjahr 2015 einen höheren Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und steigerte den Konzerngewinn, gestützt von den Erlösen aus dem Verkauf der Minderheitsanteile des Konzerns an Siam City Cement im März. Dennoch sah sich der Konzern mit einer insgesamt herausfordernden Entwicklung in der ersten Jahreshälfte 2015 konfrontiert, da in einigen Märkten eine niedrigere Nachfrage als erwartet zu Volumentrückgängen bei Zement führte und den finanziellen Leistungsausweis beeinflusste. Positive Entwicklungen in Märkten wie etwa in Grossbritannien, den USA, Mexiko und Philippinen konnten dies nicht kompensieren.

In der ersten Jahreshälfte 2015 musste Holcim erneut in einem schwachen konjunkturellen Umfeld agieren, welches sowohl von moderatem Wachstum als auch von politischen und ökonomischen Unsicherheiten geprägt war. Wenngleich der niedrigere Ölpreis die Konjunkturerwicklung in ölimportierenden Regionen positiv beeinflusste, überkompensierte die Investitionszurückhaltung diesen Effekt in entwickelten und aufstrebenden Märkten. Mit einem starken Fokus auf Preisen und Kostenmanagement als auch mit der ausgewogenen geografischen Aufstellung war Holcim in der Lage, einige dieser Entwicklungen abzuschwächen. Die Zementvolumen waren in allen Konzernregionen mit Ausnahme von Nordamerika und Lateinamerika rückläufig. In wichtigen Märkten, wie etwa Rumänien, Philippinen, Vietnam und den Vereinigten Staaten wurde mehr Zement abgesetzt. Der Absatz von Zuschlagstoffen nahm zu, überwiegend aufgrund des Erwerbs der Aktivitäten von Cemex in Westdeutschland sowie solidem Wachstum in Grossbritannien und den Vereinigten Staaten. Die Transportbetonvolumen stiegen leicht im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das um Mergerkosten bereinigte betriebliche EBITDA war niedriger, trotz positiver Entwicklungen in den Konzernregionen Nordamerika und Lateinamerika. Der um Mergerkosten bereinigte Betriebsgewinn sank ebenfalls. Während Konzerngesellschaften einschliesslich Aggregate Industries UK, Holcim US, Holcim Mexiko und Holcim Spanien einen auf vergleichbarer Basis verbesserten finanziellen Leistungsausweis verzeichneten, war die Entwicklung in Indonesien, bei Ambuja Cements sowie in der Schweiz und Frankreich ungünstig.

Der ROIC nach Steuern stieg deutlich und lag bei 7,8 Prozent. Die Nettofinanzschulden sanken in den vergangenen zwölf Monaten um CHF 1 418 Millionen auf CHF 9 057 Millionen.

Konzern		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014 ¹	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	67,6	68,9	-2,0	-2,1
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	72,0	69,6	+3,4	-2,3
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	18,2	18,1	+0,6	-3,0
Asphaltabsatz	Mio. t	4,6	4,1	+13,1	+13,1
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	8 646	8 926	-3,1	-0,2
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	1 471	1 595	-7,8	-5,1
Betrieblicher EBITDA adjustiert ²	Mio. CHF	1 557	1 617	-3,7	-1,1
Betriebsgewinn	Mio. CHF	827	943	-12,3	-12,4
Betriebsgewinn adjustiert ²	Mio. CHF	912	965	-5,5	-5,5
Konzerngewinn	Mio. CHF	690	657	+4,9	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	573	485	+18,0	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	220	194	+13,6	+9,0

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

² Unter Ausklammerung der einmaligen Mergerkosten.

Konzern		Apr.–Juni 2015	Apr.–Juni 2014 ¹	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	36,9	36,4	+1,2	+1,1
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	42,4	40,4	+5,0	-1,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	10,2	9,9	+2,8	-0,7
Asphaltabsatz	Mio. t	3,0	2,7	+12,1	+12,1
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	4 731	4 900	-3,4	+1,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	899	994	-9,5	-5,0
Betrieblicher EBITDA adjustiert ²	Mio. CHF	941	1 016	-7,4	-3,0
Betriebsgewinn	Mio. CHF	580	657	-11,7	-11,1
Betriebsgewinn adjustiert ²	Mio. CHF	622	680	-8,5	-7,9
Konzerngewinn	Mio. CHF	311	479	-35,0	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	263	406	-35,2	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	434	430	+0,8	-3,6

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

² Unter Ausklammerung der einmaligen Mergerkosten.

Absatzentwicklung

Im ersten Halbjahr sank der Zementabsatz um 2,0 Prozent auf 67,6 Millionen Tonnen, da die Konzernregionen Asien, Ozeanien, Europa und Afrika, Naher Osten Rückgänge verzeichneten. Die Zuschlagstofflieferungen erhöhten sich um 3,4 Prozent auf 72,0 Millionen Tonnen, basierend auf Volumenzuwächsen in den Konzernregionen Europa und Nordamerika. Die Volumen bei Transportbeton legten leicht um 0,6 Prozent auf 18,2 Millionen Kubikmeter zu. Die Verbesserungen in Europa aufgrund des Erwerbs der Aktivitäten von Cemex in Westdeutschland konnten dabei die Rückgänge in Nordamerika und Lateinamerika sowie Afrika, Naher Osten kompensieren. Die Asphaltvolumen stiegen signifikant um 13,1 Prozent auf CHF 4,6 Millionen Tonnen.

Finanzielle Ergebnisse

Der konzernweite Nettoverkaufsertrag auf vergleichbarer Basis bewegte sich im ersten Halbjahr 2015 in etwa auf Vorjahresniveau. Der rapportierte Nettoverkaufsertrag sank um 3,1 Prozent auf CHF 8 646 Millionen, da die bessere Entwicklung in Nordamerika die geringeren Verkäufe in anderen Konzernregionen nicht aufwiegen konnte.

Das um Mergerkosten in Höhe von CHF 86 Millionen bereinigte betriebliche EBITDA lag bei CHF 1 557 Millionen und damit 3,7 Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die bereinigte betriebliche EBITDA-Marge ging auf 18,0 Prozent zurück. Der rapportierte betriebliche EBITDA reduzierte sich um 7,8 Prozent auf CHF 1 471 Millionen und wurde dabei von Mergerkosten und einem schlechteren finanziellen Leistungsausweis in den Konzernregionen Europa und Asien, Ozeanien belastet. Der Betriebsgewinn bereinigt um Mergerkosten in Höhe von CHF 86 Millionen ging um 5,5 Prozent auf CHF 912 Millionen zurück, die bereinigte Betriebsgewinn-Marge sank auf 10,6 Prozent. Der rapportierte Betriebsgewinn verringerte sich um 12,3 Prozent auf CHF 827 Millionen, da Zuwächse in den Konzernregionen Lateinamerika und Nordamerika sowohl Mergerkosten als auch die schwächere Entwicklung in Asien, Ozeanien, Europa und Afrika, Naher Osten nicht aufwiegen konnten.

Der Konzerngewinn stieg im Wesentlichen aufgrund der Veräusserung der Minderheitsanteile des Konzerns an Siam City Cement um 4,9 Prozent auf CHF 690 Millionen. Der Konzerngewinn Anteil Aktionäre Holcim Ltd stieg um 18,0 Prozent auf CHF 573 Millionen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich in der ersten Jahreshälfte um 13,6 Prozent auf CHF 220 Millionen.

Holcim Leadership Journey

Die Holcim Leadership Journey trug in der ersten Jahreshälfte 2015 CHF 138 Millionen zum Betriebsgewinn bei. Das Teilprojekt Customer Excellence steuerte CHF 36 Millionen bei und die Kosteninitiativen CHF 102 Millionen.

Asien, Ozeanien weiterhin von vorübergehend schwacher Nachfrage nach Baustoffen beeinträchtigt

Die Konjunktur in der Konzernregion Asien, Ozeanien war gekennzeichnet von moderatem Wachstum, da die anhaltende Abkühlung in China sich auf die gesamte Konzernregion auswirkte. Die Baumärkte in Indien verzeichneten einen vorübergehenden Rückgang. In Indonesien war die wirtschaftliche Entwicklung schwach, während das Wachstum auf den Philippinen weiterhin kräftig blieb. Australien litt unter den Rückgängen im Rohstoffsektor und den Folgen der geringeren Nachfrage aus China.

Asien, Ozeanien		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014 ¹	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	35,2	36,0	-2,3	-2,3
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	11,3	12,5	-9,7	-9,7
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	5,2	5,2	+0,7	+0,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	3 234	3 349	-3,4	-3,5
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	600	645	-7,0	-8,2
Betriebsgewinn	Mio. CHF	408	469	-13,0	-14,8

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Asien, Ozeanien		Apr.–Juni 2015	Apr.–Juni 2014 ¹	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	18,6	18,0	+2,9	+2,9
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	6,1	6,5	-7,1	-7,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	2,7	2,7	+0,8	+0,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 638	1 731	-5,4	-3,0
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	265	334	-20,8	-19,3
Betriebsgewinn	Mio. CHF	166	245	-32,1	-31,3

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Ambuja Cements und ACC, die Konzerngesellschaften von Holcim in Indien, verkauften weniger Zement als im Vorjahreszeitraum, wenngleich die Lieferungen gegen Ende des ersten Halbjahres 2015 über dem Vorjahr lagen. Die Marktsituation in Indien war insgesamt herausfordernd, doch zur Mitte des Jahres zog die Nachfrage in Nord-, Zentral- und Westindien an. In Sri Lanka stiegen die Absatzmengen für Zement deutlich an, während Bangladesch hingegen aufgrund der politischen Situation weiterhin rückläufige Liefermengen verzeichnete.

Das Marktumfeld in Vietnam war im ersten Halbjahr unverändert von Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Holcim Vietnam verkaufte jedoch deutlich mehr Zement als im ersten Halbjahr 2014. Auch der Absatz von Transportbeton stieg an. Holcim Malaysia profitierte nach wie vor von der regen Bautätigkeit im Land und konnte die Zement- und Zuschlagstoffvolumen deutlich steigern.

Holcim Philippinen meldete ein starkes erstes Halbjahr 2015 mit besonders hohen Zementverkäufen im zweiten Quartal. Umfassende staatliche Infrastrukturaktivitäten, private und gewerbliche Bauprojekte im gesamten Land sowie die landesweit vorteilhaften Wetterbedingungen trugen zu den gestiegenen Zementvolumen bei.

In Indonesien sorgten die politischen Veränderungen und der damit verbundene Einfluss auf den Staatshaushalt und die Aktivitäten bei Public-Private-Partnerships für ein geringeres als erwartetes Wirtschaftswachstum und gegenwärtig für einen Rückgang der Bautätigkeit. Neben einem Rückgang der Volumen und staatlichen Preisinterventionen blieb das Wettbewerbsumfeld weiterhin herausfordernd. Bei Holcim Indonesien stiegen die Zementvolumen aufgrund der Inbetriebnahme des Werkes Tuban in Ostjava leicht. Als Reaktion auf dieses schwierige Marktumfeld hatte Holcim Indonesien im Mai eine Restrukturierung angekündigt, um die Wettbewerbsposition des Unternehmens zu sichern.

Holcim Australien verzeichnete aufgrund der im ersten Halbjahr 2015 weiterhin geringen Investitionen in den Bergbausektor einen niedrigeren Absatz von Zuschlagstoffen. Die Mengen bei Transportbeton sanken leicht, wobei der starke Markt in New South Wales die schwache Entwicklung in anderen Bundesstaaten kompensieren konnte. Dank der 2014 vorgenommenen Präsenz- und Personalanpassungen konnte die Konzerngesellschaft im derzeitigen Marktumfeld flexibler und effektiver agieren. In Neuseeland lagen die Zementvolumen leicht über dem Vorjahresniveau, nachdem in den vorangegangenen Quartalen eine solide positive Entwicklung verzeichnet worden war. Die Restrukturierungsbemühungen in Neuseeland gingen weiter voran: Der Verkauf des Kalkgeschäfts wurde Anfang Juli abgeschlossen, der Bau der Zementterminals liegt im Plan und für den Import von Zement konnten langfristige Verträge abgeschlossen werden.

In der Konzernregion Asien, Ozeanien sank der konsolidierte Zementabsatz im ersten Halbjahr 2015 um 2,3 Prozent auf 35,2 Millionen Tonnen. Das Wachstum auf den Philippinen und Vietnam konnte die Einbussen in Indien nicht kompensieren. Bei Zuschlagstoffen gaben die Volumen aufgrund der geringeren Lieferungen in Australien um 9,7 Prozent auf 11,3 Millionen Tonnen nach. Die Lieferungen von Transportbeton stiegen leicht um 0,7 Prozent auf

5,2 Millionen Kubikmeter. Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag in der Konzernregion Asien, Ozeanien sank um 3,4 Prozent auf CHF 3 234 Millionen.

Der Betriebsgewinn in der Konzernregion Asien, Ozeanien ging im ersten Halbjahr 2015 um 13,0 Prozent auf CHF 408 Millionen zurück. Hauptursache war der schwächere finanzielle Leistungsausweis von Holcim Indonesien und Ambuja Cements. Auf vergleichbarer Basis sank der Betriebsgewinn um 14,8 Prozent.

Lateinamerika profitiert von der soliden Entwicklung in Mexiko, Kolumbien und Argentinien

Die Konjunktur in Lateinamerika entwickelte sich aufgrund tieferer Öl- und Rohstoffpreise sowie der herausfordernden wirtschaftlichen Entwicklung in einigen Ländern nur zurückhaltend. Das stärkste Wachstum der Region verzeichnete erneut Mexiko. Hier wirkten sich die insgesamt dynamische Konjunktur und ein reger Baumarkt positiv aus. Brasilien litt dagegen nach wie vor unter einem insgesamt schwierigen Wirtschaftsumfeld mit hohen Zinsen und schwacher Industrieproduktion. Dies belastete auch die Nachfrage nach Baustoffen. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage in der Region war die Bauaktivität in vielen Märkten gedämpfter.

Lateinamerika		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	12,1	12,1	+0,0	+0,0 ¹
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	2,4	4,0	-39,3	-39,3
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	3,2	3,3	-3,5	-3,5
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 438	1 465	-1,8	+4,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	434	410	+5,8	+9,8
Betriebsgewinn	Mio. CHF	345	321	+7,3	+10,2

¹ Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in „Corporate/Eliminationen“ eliminierten internen Trading Volumen, beträgt +2,7.

Lateinamerika		Apr.–Juni 2015	Apr.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	6,2	6,1	+1,4	+1,4 ¹
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	1,3	2,0	-34,6	-34,6
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	1,6	1,6	+1,2	+1,2
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	732	742	-1,4	+7,2
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	203	200	+1,5	+6,9
Betriebsgewinn	Mio. CHF	158	154	+2,1	+6,1

¹ Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in „Corporate/Eliminationen“ eliminierten internen Trading Volumen, beträgt +5,1.

Holcim Mexiko profitierte weiterhin von der wirtschaftlichen Erholung des Landes und des Bausektors, die wesentlich vom nationalen Infrastrukturplan gestützt wurde. Die Zementvolumen legten im ersten Halbjahr 2015 zu, da die Nachfrage auf den Märkten sowohl für Sackzement als auch für Zement in loser Schüttung weiter anstieg. Werkschliessungen im Jahr 2014 liessen den Absatz von Zuschlagstoffen hingegen deutlich geringer ausfallen.

In Mittelamerika stiegen bei Holcim El Salvador die Zementvolumen aufgrund der hohen Nachfrage nach Baustoffen für private und öffentliche Bauvorhaben deutlich an. Die Transportbetonlieferungen waren ebenfalls deutlich höher. In Costa Rica sank der Zementabsatz im Vorjahresvergleich, da die Exporte in die Nachbarländer zurückgingen. In Nicaragua verharrte das Volumen auf dem Vorjahresniveau.

Die Baubranche in Kolumbien profitierte erneut von der in vielen Regionen des Landes lebhaften Nachfrage nach Baustoffen. Holcim Kolumbien konnte als Folge den Zementabsatz deutlich erhöhen. Die Liefermengen von Transportbeton, bei dem der Schwerpunkt zunehmend auf Projekten mit höheren Margen lag, stiegen ebenfalls.

Holcim Ecuador verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 bei Zement und Transportbeton geringere Volumina, da die Wirtschaft des Landes nach wie vor unter dem niedrigen Ölpreis und einer lang anhaltenden Regenzeit gegen Ende des zweiten Quartals litt. Die Mengen bei Zuschlagstoffen stiegen jedoch.

In Brasilien belastete die schwache konjunkturelle Entwicklung weiterhin die Baubranche und die Nachfrage sowohl von grossen gewerblichen und staatlichen als auch Einzelhandelskunden. Die Absatzmengen gingen in allen drei Segmenten entsprechend zurück, den deutlichsten Rückgang verzeichneten die Zuschlagstoffe.

In Chile verzeichnete Cemento Polpaico niedrigere Volumina für Transportbeton und Zuschlagstoffe, während die Zementvolumina gegenüber dem Vorjahr etwas zulegten. Holcim Argentinien verbuchte dank der robusten Nachfrage in der Region Córdoba und trotz des unverändert schwierigen Marktumfelds im Land höhere Zementlieferungen. Zuschlagstoffe und Transportbeton waren ebenfalls stärker gefragt.

Die konsolidierten Zementvolumina in der Konzernregion Lateinamerika waren in der ersten Jahreshälfte 2015 unverändert und erreichten 12,1 Millionen Tonnen. Die höheren Mengen in Mexiko, Argentinien und Kolumbien konnten dabei die niedrigeren Lieferungen in Ecuador und Brasilien ausgleichen. Bei den Zuschlagstoffen sanken die Absatzmengen aufgrund von negativen Entwicklungen in Brasilien und Chile um 39,3 Prozent auf 2,4 Millionen Tonnen. Bei Transportbeton gingen die Volumina um 3,5 Prozent auf 3,2 Millionen Kubikmeter zurück. Der Nettoverkaufsertrag verringerte sich um 1,8 Prozent auf CHF 1 438 Millionen.

In der Konzernregion Lateinamerika erhöhte sich der konsolidierte Betriebsgewinn im Wesentlichen aufgrund des besseren finanziellen Leistungsausweises bei Holcim Mexiko, Holcim Argentinien und Holcim El Salvador um 7,3 Prozent auf CHF 345 Millionen. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Betriebsgewinn um 10,2 Prozent.

Entwicklung in Europa uneinheitlich trotz starker Leistung in Grossbritannien

Die Erholung in der Konzernregion Europa verlief weiterhin langsam und war vor allem zurückzuführen auf den Konsum, den niedrigen Ölpreis sowie den schwachen Euro. Einige Länder wie Aserbaidschan bekamen allerdings die Folgen des sinkenden Ölpreises negativ zu spüren. Die anhaltenden Diskussionen über einen möglichen Austritt Griechenlands aus dem Euro belasteten die Eurozone erneut und sorgten auf vielen Märkten für Unsicherheit. Die Bautätigkeit in Grossbritannien profitierte von der allgemeinen Konjunkturerholung im Land sowie vom Ausgang der Parlamentswahlen. Teile Südeuropas verzeichneten einige positive wirtschaftliche Signale. In Spanien etwa setzte sich die wirtschaftliche Erholung fort.

Europa		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	11,9	12,7	–6,4	–7,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	39,7	34,7	+14,4	+3,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	6,7	5,9	+13,7	–1,6
Asphaltabsatz	Mio. t	3,2	2,7	+21,3	+21,3
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	2 514	2 717	–7,5	–2,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	355	408	–12,9	–3,2
Betriebsgewinn	Mio. CHF	159	192	–17,4	–10,1

Europa		Apr.–Juni 2015	Apr.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	7,1	7,5	-4,1	-4,8
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	22,3	19,0	+17,2	+4,5
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	3,9	3,2	+20,5	+3,1
Asphaltabsatz	Mio. t	1,8	1,4	+28,7	+28,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 417	1 533	-7,6	-1,3
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	276	309	-10,7	-0,2
Betriebsgewinn	Mio. CHF	185	201	-7,9	-2,5

In Grossbritannien profitierte Holcims Konzerngesellschaft Aggregates Industries von einem deutlich verbesserten Geschäftsklima im Anschluss an die Parlamentswahlen. Die Zuschlagstoffvolumen legten dank der besseren Lage auf dem britischen Markt gegenüber dem Vorjahr zu. Die Verkaufsvolumen bei Transportbeton erhöhten sich dank der höheren Lieferungen in fast allen Regionen, jedoch vor allem in London. Die Asphaltvolumen stiegen deutlich.

Holcim Belgien litt unter der Abkühlung auf dem Baumarkt. Die Lieferungen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton sanken in der Folge. Nach einem positiven Start im Vorjahr spürte Holcim Frankreich 2015 weiterhin die Auswirkungen der nachlassenden Bautätigkeit. Die Liefermengen gingen daher in allen Segmenten erheblich zurück.

Holcim Deutschland profitierte von der Übernahme der Geschäfte von Cemex in Westdeutschland, welche einen deutlichen positiven Einfluss auf die Volumen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton hatte. Die Lieferungen in allen drei Segmenten stiegen entsprechend. Holcim Süddeutschland verzeichnete höhere Lieferungen von Transportbeton, in den beiden anderen Segmenten sank der Absatz dagegen.

Nach der Entscheidung der Schweizerischen Nationalbank von Mitte Januar, den Euro-Mindestkurs aufzugeben, spürte Holcim Schweiz die neue Situation auf den Baumärkten. Unter anderem aufgrund dieser Entscheidung stieg der Importdruck weiter an, während sich der Bausektor abkühlte. Die Verkaufsmengen gingen daher in allen drei Segmenten zurück. In Italien war die Marktdynamik auch im ersten Halbjahr 2015 schwach. Dennoch profitierte die lokale Konzerngesellschaft von Holcim von einer Reihe grosser Bauprojekte im Grossraum Mailand. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen erhöhten sich, die Verkäufe von Zement und Transportbeton fielen dagegen niedriger aus.

In Spanien konnten sich die Baumärkte im ersten Halbjahr 2015 weiter erholen. Nachdem die Werke Gádor und Yeles zu Beginn des ersten Quartals dieses Jahres an Cemex verkauft worden waren, verringerten sich die Zementvolumen. Auf vergleichbarer Basis nahmen die Lieferungen ab. Die Zuschlagstoff- und Transportbetonvolumen in Spanien waren vor allem wegen der Anpassungen der operativen Präsenz im Vorjahr geringer.

In Osteuropa verbesserte sich die Geschäftsentwicklung in einigen Märkten. Rumänien meldete für alle drei Segmente Volumenzuwächse, und Bulgarien konnte bei Zuschlagstoffen und Transportbeton ein deutliches Plus verbuchen. Die Volumensteigerungen in Rumänien waren vor allem auf die dynamische Bautätigkeit im Raum Bukarest zurückzuführen.

Holcim Aserbaidshan verzeichnete aufgrund des Konkurrenzdrucks und der schwächeren Entwicklung bei Infrastrukturprojekten im ersten Halbjahr 2015 niedrigere Zementvolumen. Die Wachstumsaussichten im Bereich Infrastruktur verschlechterten sich aufgrund mangelnder Liquidität, und Projekte wurden aufgrund des niedrigen Ölpreises verschoben. Auch Holcim Russland verzeichnete sinkende Verkaufsvolumen bei Zement, da der lokale Markt nach wie vor unter den politischen Spannungen litt.

Der konsolidierte Zementabsatz in der Konzernregion Europa sank im ersten Halbjahr 2015 um 6,4 Prozent auf 11,9 Millionen Tonnen. Bei den Zuschlagstoffen erhöhten sich die Volumina um 14,4 Prozent auf 39,7 Millionen Tonnen. Die Lieferungen von Transportbeton beliefen sich auf 6,7 Millionen Kubikmeter, dies entspricht einer Verbesserung um 13,7 Prozent. Alle drei Segmente profitierten von den Transaktionen mit Cemex. Holcim steigerte zudem die Asphaltmengen um 21,3 Prozent auf 3,2 Millionen Tonnen. Der Nettoverkaufsertrag verringerte sich um 7,5 Prozent auf CHF 2 514 Millionen.

Der Betriebsgewinn in der Konzernregion ging um 17,4 Prozent auf CHF 159 Millionen zurück, da der bessere finanzielle Leistungsausweis in Grossbritannien und Spanien die Rückgänge in der Schweiz, Frankreich und Aserbaidshan nicht kompensieren konnte. Auf vergleichbarer Basis sank der Betriebsgewinn um 10,1 Prozent.

Nordamerika dank Vereinigten Staaten mit solider Entwicklung

In der Konzernregion Nordamerika belastete Anfang des Jahres 2015 erneut ein in weiten Teilen des Landes strenger Winter das Wirtschaftswachstum. Allerdings profitierten die Baumärkte weiterhin von der positiven Stimmung und einer anziehenden Nachfrage nach Baumaterialien. Die kanadische Wirtschaft wurde von den Auswirkungen der einbrechenden Ölpreise beeinflusst, wenngleich der Baumarkt weiterhin robust blieb.

Nordamerika		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	5,6	5,4	+2,7	+2,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	17,8	17,4	+2,5	+2,5
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	2,8	3,2	-13,9	-6,2
Asphaltabsatz	Mio. t	1,4	1,4	-2,7	-2,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 374	1 280	+7,4	+6,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	181	155	+17,2	+8,4
Betriebsgewinn	Mio. CHF	44	16	+170,5	+40,8

Nordamerika		Apr.–Juni 2015	Apr.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	3,5	3,4	+1,7	+1,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	12,4	12,4	-0,1	-0,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	1,7	2,0	-14,9	-4,3
Asphaltabsatz	Mio. t	1,2	1,2	-6,9	-6,9
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	877	836	+5,0	+5,5
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	185	164	+12,7	+8,1
Betriebsgewinn	Mio. CHF	115	87	+32,1	+11,4

Holcim US verzeichnete im Norden des Landes einen starken Leistungsausweis. Die Umsetzung aufgeschobener Projekte beeinflusste die Zementvolumen in den Regionen North Central und Northeast positiv. Belastet wurde der Zementabsatz jedoch von schweren Überschwemmungen in Texas sowie von einer ungünstigen Planung von Projekten zwischen April und Mai. Insgesamt konnte dank der nach wie vor hohen Nachfrage nach Baustoffen mehr Zement verkauft werden.

Aggregate Industries US profitierte im ersten Halbjahr 2015 von einer dynamischen Bautätigkeit. Die Absatzmengen bei Zuschlagstoffen stiegen dank der starken Zuwächse in vielen Regionen und trotz der Auswirkungen des schlechten Wetters in Texas und Colorado. Im Wesentlichen infolge der Veräusserungen im Jahr 2014 sanken die Transportbetonvolumen. Die Asphaltvolumen gingen ebenfalls zurück.

Die ungünstigen Wetterbedingungen wirkten sich negativ auf das Geschäft von Holcim Kanada aus und sorgten dafür, dass Bauprojekte in einigen Regionen des Landes zu Beginn des Halbjahres eingestellt wurden. Die Zementvolumen stiegen jedoch aufgrund der im Verlauf der Berichtsperiode angestiegenen Nachfrage nach Baustoffen. Die Mengen bei Zuschlagstoffen und Asphalt legten ebenfalls zu.

Der konsolidierte Zementabsatz in Nordamerika erhöhte sich im ersten Halbjahr 2015 um 2,7 Prozent auf 5,6 Millionen Tonnen. Der höhere Absatz von Zuschlagstoffen in beiden Ländern der Konzernregion sorgte für einen Anstieg um 2,5 Prozent auf 17,8 Millionen Tonnen. Bei Transportbeton sanken die Liefermengen um 13,9 Prozent auf 2,8 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltvolumen beliefen sich auf 1,4 Millionen Tonnen, was einem Rückgang von 2,7 Prozent entspricht. Der Nettoverkaufsertrag lag um 7,4 Prozent höher bei CHF 1 374 Millionen.

Der konsolidierte Betriebsgewinn stieg im ersten Halbjahr 2015 um mehr als das Doppelte auf CHF 44 Millionen. Auf vergleichbarer Basis wuchs der Betriebsgewinn um 40,8 Prozent.

Afrika, Naher Osten spürt die schwierige Marktsituation in Marokko und Libanon

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Konzernregion Afrika, Naher Osten litt nach wie vor unter dem Einbruch der Ölpreise und unter massiven sicherheitspolitischen Herausforderungen. In Marokko schwächte sich das Wachstum ab, obwohl sich die Regierung verstärkt auf Infrastruktur und Wohnungsbau konzentrierte. Im Libanon schlugen sich die politischen Spannungen der Region weiterhin in der Wirtschaft und im Bausektor nieder.

Afrika, Naher Osten		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	4,0	4,3	-7,4	-7,4
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	0,7	1,0	-28,0	-28,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	0,3	0,4	-39,2	-39,2
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	373	438	-14,8	-8,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	109	136	-20,2	-13,4
Betriebsgewinn	Mio. CHF	84	110	-23,7	-16,4

Afrika, Naher Osten		Apr.–Juni 2015	Apr.–Juni 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	2,1	2,3	-6,9	-6,9
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	0,4	0,5	-19,9	-19,9
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	0,2	0,3	-44,2	-44,2
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	205	231	-11,5	-4,7
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	64	69	-8,2	-1,0
Betriebsgewinn	Mio. CHF	51	56	-8,3	-0,9

Holcim Marokko, die grösste Konzerngesellschaft in der Konzernregion, verzeichnete rückläufige Zementvolumen. Der Absatz von Klinker, der überwiegend in die Elfenbeinküste exportiert wurde, stieg hingegen. Hoher Wettbewerbsdruck in Marokko führte zudem zu rückläufigen Volumina bei Zuschlagstoffen und Transportbeton.

Das rückläufige Verkaufsvolumen bei Zement und Transportbeton im Libanon war auf die unsichere politische Lage in der Region zurückzuführen. Darüber hinaus beeinflusste das besonders schlechte Wetter zu Beginn des Jahres den Bausektor negativ. Die Nachfrage nach Baustoffen war entsprechend deutlich geringer als im Vorjahreszeitraum.

In der Region des Indischen Ozeans verzeichnete Holcim Madagaskar deutlich steigende Zementvolumen, während die Volumina bei Holcim La Réunion sowohl bei Zement als auch in den anderen beiden Segmenten sanken. Holcims Mahlwerke in Westafrika und im Nahen Osten meldeten ebenfalls einen leicht tieferen Zementabsatz.

In der Konzernregion Afrika, Naher Osten sank der Zementabsatz im ersten Halbjahr 2015 um 7,4 Prozent auf 4,0 Millionen Tonnen. Die Einbussen gingen hauptsächlich auf die Rückgänge im Libanon zurück. Die Volumina bei Zuschlagstoffen reduzierten sich in der Region Afrika, Naher Osten um 28,0 Prozent auf 0,7 Millionen Tonnen. Bei Transportbeton verringerten sich die Liefermengen um 39,2 Prozent auf 0,3 Millionen Kubikmeter. Der Nettoverkaufsertrag in der Konzernregion Afrika, Naher Osten erreichte CHF 373 Millionen, ein Rückgang um 14,8 Prozent.

Der Betriebsgewinn sank im ersten Halbjahr 2015 vor dem Hintergrund des geringeren Leistungsausweises in den grossen Konzerngesellschaften der Region um 23,7 Prozent auf CHF 84 Millionen. Auf vergleichbarer Basis verringerte sich der Betriebsgewinn um 16,4 Prozent.

Ausblick 2015

Holcim erwartet, dass sich die leichte Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2015 fortsetzt. Schlüsselmärkte der Bauwirtschaft für Holcim in Ländern wie den USA, Indien, Mexiko, Kolumbien, Grossbritannien und den Philippinen dürften die Haupttreiber des Wachstums werden. Europa sollte insgesamt eine Seitwärtsbewegung verzeichnen. In Lateinamerika dürfte es 2015 zwar weiterhin Unsicherheiten in Brasilien geben, insgesamt allerdings ein leichtes Wachstum. Für die Konzernregion Asien, Ozeanien wird ein geringes Wachstum erwartet, während Afrika, Naher Osten eine Seitwärtsbewegung verzeichnen dürfte.

Vor diesem Hintergrund sollten die Zementvolumen 2015 in allen Konzernregionen mit Ausnahme von Europa und Afrika, Naher Osten steigen. Die Volumen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton sollten steigen. Für Holcim als unabhängiges Unternehmen und nicht in Verbindung mit der Fusion mit Lafarge würde für 2015 ein Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis und bereinigt um Mergerkosten erwartet, der rund 10 Prozent niedriger als das untere Ende der ursprünglich angegebene Bandbreite von CHF 2,7 Milliarden bis 2,9 Milliarden ausfallen würde. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Fusion sind die Aussichten für Holcim als eigenständiges Unternehmen nicht mehr relevant, da die Ergebnisse von LafargeHolcim von diversen Posten einschliesslich der notwendigen Veräusserungen und der Anlaufkosten für die Synergien beeinflusst wird.



Wolfgang Reitzle
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Aebischer
Chief Financial Officer

29. Juli 2015

KONZERN- ABSCHLUSS

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 Restated ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 Restated ¹
Nettoverkaufsertrag	7	8 646	8 926	4 731	4 900
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(4 899)	(4 992)	(2 597)	(2 629)
Bruttogewinn		3 747	3 934	2 134	2 270
Distributions- und Verkaufsaufwand		(2 259)	(2 375)	(1 219)	(1 298)
Verwaltungsaufwand		(661)	(616)	(335)	(315)
Betriebsgewinn	8	827	943	580	657
Übriger Ertrag	9	421	91	(13)	72
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		64	92	45	59
Finanzertrag	10	60	70	36	32
Finanzaufwand	11	(331)	(280)	(160)	(144)
Konzerngewinn vor Steuern		1 041	916	487	675
Ertragssteuern		(351)	(259)	(176)	(197)
Konzerngewinn		690	657	311	479
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		573	485	263	406
Nicht beherrschende Anteile		117	172	49	73
Gewinn pro Aktie in CHF					
Gewinn pro Aktie ²	12	1.62	1.37	0.74	1.15
Verwässerter Gewinn pro Aktie ²	12	1.62	1.37	0.74	1.15

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Aufgrund der Verpflichtung zur Ausschüttung einer Aktiendividende, wie in Erläuterung 12 offengelegt, verminderten sich der Gewinn pro Aktie und der verwässerte Gewinn pro Aktie um CHF 0.07 für die Periode Januar bis März 2015, um CHF 0.10 für die Periode April bis Juni 2014 und um CHF 0.12 für die Periode Januar bis Juni 2014.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014	April–Juni 2015	April–Juni 2014
Konzerngewinn		690	657	311	479
Sonstiges Ergebnis					
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden					
Währungsumrechnung					
– Währungsumrechnungseffekt	20	(2 039)	184	(727)	160
– In der Erfolgsrechnung realisiert		(45)	0	1	0
– Steuereffekt		3	(2)	(4)	(5)
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
– Veränderung Fair Value		0	1	0	1
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0	0	0	0
– Steuereffekt		0	0	0	0
Cashflow-Absicherungen					
– Veränderung Fair Value		3	(1)	(1)	(3)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0	0	0	0
– Steuereffekt		0	0	(1)	0
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften					
– Veränderung Fair Value		12	0	10	0
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0	0	0	0
– Steuereffekt		0	0	0	0
Zwischentotal		(2 067)	182	(722)	153
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden					
Leistungsorientierte Vorsorgepläne					
– Neubewertung		5	(60)	85	(24)
– Steuereffekt		(7)	9	(14)	1
Zwischentotal		(3)	(52)	70	(24)
Total sonstiges Ergebnis		(2 069)	131	(651)	130
Total Gesamtergebnis		(1 379)	788	(339)	608
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		(1 278)	580	(250)	536
Nicht beherrschende Anteile		(101)	208	(89)	73

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	30.6.2015	31.12.2014 Restated ¹	30.6.2014 Restated ¹
Flüssige Mittel		2 253	2 148	1 944
Forderungen		2 559	2 648	3 028
Vorräte		1 658	1 828	1 832
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		359	323	422
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	13	3 259	283	769
Total Umlaufvermögen		10 088	7 231	7 995
Langfristige Finanzanlagen		462	528	581
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		1 550	1 975	1 806
Sachanlagen		17 632	21 086	20 044
Immaterielles Anlagevermögen		6 238	7 731	7 492
Latente Steueraktiven		442	527	435
Sonstiges Anlagevermögen		379	412	375
Total Anlagevermögen		26 703	32 259	30 732
Total Aktiven		36 792	39 490	38 727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 613	2 124	1 951
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		3 138	2 472	3 485
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		460	415	371
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 457	1 569	1 538
Kurzfristige Rückstellungen		192	234	199
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	13	882	33	225
Total kurzfristiges Fremdkapital		7 743	6 847	7 768
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung		8 172	9 197	8 935
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		774	863	705
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 083	1 396	1 272
Langfristige Rückstellungen		824	1 076	1 115
Total langfristiges Fremdkapital		10 853	12 531	12 027
Total Fremdkapital		18 596	19 378	19 795
Aktienkapital		654	654	654
Agio		7 353	7 776	7 773
Eigene Aktien		(85)	(82)	(86)
Reserven		7 799	9 082	8 034
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		15 721	17 430	16 375
Nicht beherrschende Anteile		2 475	2 682	2 557
Total Eigenkapital		18 196	20 112	18 933
Total Passiven		36 792	39 490	38 727

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinn- reserven
Eigenkapital per 1. Januar 2015	654	7 776	(82)	18 438
Konzerngewinn				573
Sonstiges Ergebnis				(3)
Gesamtergebnis				570
Ausschüttung		(424)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			(4)	4
Aktienbezogene Vergütungen				0
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(8)
Eigenkapital per 30. Juni 2015	654	7 353	(85)	19 004
Eigenkapital per 1. Januar 2014	654	8 200	(102)	17 294
Konzerngewinn				485
Sonstiges Ergebnis				(52)
Gesamtergebnis				433
Ausschüttung		(423)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			9	(2)
Aktienbezogene Vergütungen		(4)	7	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				3
Eigenkapital per 30. Juni 2014	654	7 773	(86)	17 728

¹ Das Eigenkapital beinhaltet im sonstigen Ergebnis erfasste kumulative Aufwendungen in Höhe von CHF –23 Mio., die den zum Verkauf gehaltenen Aktiven und den dazugehörigen Verbindlichkeiten zuzuweisen sind, siehe Erläuterung 13.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow- Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs- differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
(13)	(5)	(9 338)	9 082	17 430	2 682	20 112
			573	573	117	690
0	3	(1 851)	(1 851)	(1 851)	(218)	(2 069)
0	3	(1 851)	(1 278)	(1 278)	(101)	(1 379)
				(424)	(138)	(561)
			4	0		0
			0	0	0	0
					2	2
			(8)	(8)	31	23
(13)	(2)	(11 189)	7 799	15 721	2 475	18 196¹
52	(4)	(9 889)	7 453	16 205	2 471	18 677
			485	485	172	657
0	(1)	147	94	94	36	131
0	(1)	147	580	580	208	788
				(423)	(130)	(553)
		0	(2)	7		7
		0	0	3	0	3
					1	1
			3	3	6	9
52	(5)	(9 742)	8 034	16 375	2 557	18 933

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 Restated ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 Restated ¹
Konzerngewinn vor Steuern		1 041	916	487	675
Übriger Ertrag	9	(421)	(91)	13	(72)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(64)	(92)	(45)	(59)
Finanzaufwand netto	10, 11	271	210	125	113
Betriebsgewinn		827	943	580	657
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		644	652	319	336
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		120	104	89	34
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(855)	(917)	(256)	(272)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		735	782	732	756
Erhaltene Dividenden		87	66	63	51
Erhaltene Zinsen		64	67	47	34
Bezahlte Zinsen		(256)	(311)	(166)	(161)
Bezahlte Steuern	5	(371)	(403)	(217)	(248)
Übriger Aufwand		(40)	(8)	(26)	(1)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		220	194	434	430
Kauf von Sachanlagen		(614)	(823)	(328)	(416)
Verkauf von Sachanlagen		38	83	22	41
Kauf von Konzerngesellschaften		(188)	(1)	(1)	(1)
Verkauf von Konzerngesellschaften		264	9	8	9
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(300)	(191)	(117)	(165)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		808	179	715	152
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		8	(744)	298	(379)
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	17	(424)	(423)	(424)	(423)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(119)	(110)	(88)	(108)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		4	2	4	2
Veränderung Bestand eigene Aktien		0	7	(6)	3
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		2 588	1 874	1 119	852
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(2 107)	(1 314)	(695)	(646)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		1 442	1 437	653	522
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(1 328)	(1 291)	(688)	(332)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(2)	0	(2)	0
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	3	0	3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		55	186	(127)	(128)
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel (A+B+C)		283	(364)	605	(77)
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)		1 941	1 992	1 575	1 722
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel		283	(364)	605	(77)
Veränderung Wechselkurse		(175)	50	(131)	32
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)²		2 049	1 677	2 049	1 677

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 234 Mio. (2014: 267), welche in der Position „Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung“ ausgewiesen werden, sowie Flüssige Mittel von CHF 31 Mio. (2014: 1), welche in der Position „Zum Verkauf gehaltene Aktiven“ ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Semester (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2014 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

Im ersten Quartal 2015 hat der Holcim-Konzern entschieden, die Verbuchung des Nettozinsaufwands der Personalvorsorgeeinrichtungen zu ändern. Der bis anhin im Betriebsgewinn erfasste Nettozinsaufwand wird neu als Teil des Finanzaufwands gezeigt, da der Nettozinsaufwand dem Aufzinsungseffekt der Verpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen entspricht. Aufgrund der Unwesentlichkeit der Position wird auf die Anpassung der Vergleichsinformationen verzichtet.

Am 9. April 2015 publizierte das IFRS IC eine Agendaentscheidung zur Klassifizierung von gemeinschaftlichen Tätigkeiten unter IFRS 11 *Gemeinschaftlichen Vereinbarungen*. Die Präzisierungen zu den Rechten an den Vermögenswerten einer gemeinschaftlichen Tätigkeit durch sonstige Sachverhalte und Umstände führen dazu, dass Holcim Cement Australia nicht mehr als gemeinschaftliche Tätigkeit klassifizieren kann. Die Änderung resultiert daher, weil Holcim nicht verpflichtet ist, Cement Australia den wesentlichen Anteil des Gesamtnutzens, respektive des Produktionsergebnisses, abzunehmen. Infolgedessen hat der Holcim-Konzern im zweiten Quartal den Grundsatz der Rechnungslegung für Cement Australia angepasst, die Beteiligung an Cement Australia als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert und die Equity-Methode angewendet. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen ("Restated" Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

Änderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	Januar–Juni 2014	April–Juni 2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	April–Juni 2014
	Rapportiert	IFRS 11	Restated	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Nettoverkaufsertrag	9 061	(135)	8 926	4 973	(73)	4 900
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen	(5 049)	57	(4 992)	(2 662)	33	(2 629)
Bruttogewinn	4 013	(79)	3 934	2 311	(41)	2 270
Distributions- und Verkaufsaufwand	(2 427)	52	(2 375)	(1 326)	28	(1 298)
Verwaltungsaufwand	(623)	7	(616)	(319)	4	(315)
Betriebsgewinn	962	(19)	943	667	(10)	657
Übriger Ertrag	91	0	91	73	(1)	72
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	77	15	92	51	8	59
Finanzertrag	69	1	70	31	1	32
Finanzaufwand	(283)	3	(280)	(146)	2	(144)
Konzerngewinn vor Steuern	916	0	916	675	0	675
Ertragssteuern	(259)	0	(259)	(197)	0	(197)
Konzerngewinn	657	0	657	479	0	479
Davon:						
Aktionäre Holcim Ltd	485	0	485	406	0	406
Nicht beherrschende Anteile	172	0	172	73	0	73
Gewinn pro Aktie in CHF						
Gewinn pro Aktie	1.37	0.00	1.37	1.15	0.00	1.15
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.37	0.00	1.37	1.15	0.00	1.15

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 30. Juni 2014

Mio. CHF	30.6.2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	30.6.2014
	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Flüssige Mittel	1 945	(1)	1 944
Forderungen	3 083	(55)	3 028
Vorräte	1 861	(29)	1 832
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	425	(3)	422
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	769	0	769
Total Umlaufvermögen	8 084	(89)	7 995
Langfristige Finanzanlagen	544	37	581
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 581	225	1 806
Sachanlagen	20 383	(339)	20 044
Immaterielles Anlagevermögen	7 541	(49)	7 492
Latente Steueraktiven	435	0	435
Sonstiges Anlagevermögen	375	0	375
Total Anlagevermögen	30 859	(127)	30 732
Total Aktiven	38 943	(216)	38 727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 923	28	1 951
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 508	(23)	3 485
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	371	0	371
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 608	(70)	1 538
Kurzfristige Rückstellungen	199	0	199
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	225	0	225
Total kurzfristiges Fremdkapital	7 833	(65)	7 768
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 057	(122)	8 935
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	705	0	705
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 291	(19)	1 272
Langfristige Rückstellungen	1 124	(9)	1 115
Total langfristiges Fremdkapital	12 177	(150)	12 027
Total Fremdkapital	20 011	(216)	19 795
Aktienkapital	654	0	654
Agio	7 773	0	7 773
Eigene Aktien	(86)	0	(86)
Reserven	8 034	0	8 034
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	16 375	0	16 375
Nicht beherrschende Anteile	2 557	0	2 557
Total Eigenkapital	18 933	0	18 933
Total Passiven	38 943	(216)	38 727

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 31. Dezember 2014

Mio. CHF	31.12.2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	31.12.2014
	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Flüssige Mittel	2 149	(1)	2 148
Forderungen	2 695	(47)	2 648
Vorräte	1 863	(35)	1 828
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	317	6	323
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	283	0	283
Total Umlaufvermögen	7 307	(76)	7 231
Langfristige Finanzanlagen	491	37	528
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 758	217	1 975
Sachanlagen	21 410	(324)	21 086
Immaterielles Anlagevermögen	7 779	(48)	7 731
Latente Steueraktiven	527	0	527
Sonstiges Anlagevermögen	412	0	412
Total Anlagevermögen	32 378	(119)	32 259
Total Aktiven	39 684	(194)	39 490
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 101	23	2 124
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	2 502	(30)	2 472
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	419	(4)	415
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 634	(65)	1 569
Kurzfristige Rückstellungen	234	0	234
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	33	0	33
Total kurzfristiges Fremdkapital	6 923	(76)	6 847
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 291	(94)	9 197
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	863	0	863
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 415	(19)	1 396
Langfristige Rückstellungen	1 080	(4)	1 076
Total langfristiges Fremdkapital	12 649	(118)	12 531
Total Fremdkapital	19 572	(194)	19 378
Aktienkapital	654	0	654
Agio	7 776	0	7 776
Eigene Aktien	(82)	0	(82)
Reserven	9 082	0	9 082
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	17 430	0	17 430
Nicht beherrschende Anteile	2 682	0	2 682
Total Eigenkapital	20 112	0	20 112
Total Passiven	39 684	(194)	39 490

Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	Januar–Juni 2014	April–Juni 2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	April–Juni 2014
	Rapportiert	IFRS 11	Restated	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Konzerngewinn vor Steuern	916	0	916	675	0	675
Übriger Ertrag	(91)	0	(91)	(73)	1	(72)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(77)	(15)	(92)	(51)	(8)	(59)
Finanzaufwand netto	214	(4)	210	115	(2)	113
Betriebsgewinn	962	(19)	943	667	(10)	657
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen	664	(12)	652	343	(7)	336
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	104	0	104	34	0	34
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(925)	8	(917)	(276)	4	(272)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	805	(23)	782	768	(12)	756
Erhaltene Dividenden	44	22	66	44	7	51
Erhaltene Zinsen	66	1	67	34	0	34
Bezahlte Zinsen	(314)	3	(311)	(163)	2	(161)
Bezahlte Steuern	(410)	7	(403)	(255)	7	(248)
Übriger Aufwand	(9)	1	(8)	(2)	1	(1)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)	183	11	194	426	4	430
Kauf von Sachanlagen	(836)	13	(823)	(422)	6	(416)
Verkauf von Sachanlagen	83	0	83	41	0	41
Kauf von Konzerngesellschaften	(1)	0	(1)	0	(1)	(1)
Verkauf von Konzerngesellschaften	9	0	9	9	0	9
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	(191)	0	(191)	(164)	(1)	(165)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	179	0	179	152	0	152
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)	(757)	13	(744)	(384)	5	(379)

Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim (fortgesetzt)

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	Januar–Juni 2014	April–Juni 2014	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	April–Juni 2014
	Rapportiert	IFRS 11	Restated	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	(423)	0	(423)	(423)	0	(423)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(110)	0	(110)	(108)	0	(108)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile	2	0	2	2	0	2
Veränderung Bestand eigene Aktien	7	0	7	3	0	3
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	1 878	(4)	1 874	852	0	852
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	(1 314)	0	(1 314)	(646)	0	(646)
Aufnahme langfristige Finanzschulden	1 457	(20)	1 437	531	(9)	522
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	(1 291)	0	(1 291)	(332)	0	(332)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	0	0	0	0	0	0
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	3	0	3	3	0	3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	210	(24)	186	(118)	(10)	(128)
Abnahme Flüssige Mittel (A+B+C)	(364)	0	(364)	(76)	(1)	(77)
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)	1 993	(1)	1 992	1 723	(1)	1 722
Abnahme Flüssige Mittel	(364)	0	(364)	(76)	(1)	(77)
Veränderung Wechselkurse	50	0	50	32	0	32
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)¹	1 678	(1)	1 677	1 678	(1)	1 677

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode, vor und nach Anpassungen, enthalten Kontokorrentkredite von CHF 267 Mio., welche in der Position „Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung“ ausgewiesen werden.

Änderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–März 2015 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <i>IFRS 11</i>	Januar–März 2015 Restated
Nettoverkaufsertrag	3 972	(57)	3 915
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen	(2 319)	17	(2 302)
Bruttogewinn	1 653	(40)	1 613
Distributions- und Verkaufsaufwand	(1 063)	23	(1 040)
Verwaltungsaufwand	(329)	3	(326)
Betriebsgewinn	261	(15)	246
Übriger Ertrag	434	0	434
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	8	11	19
Finanzertrag	24	0	24
Finanzaufwand	(172)	2	(170)
Konzerngewinn vor Steuern	555	(1)	554
Ertragssteuern	(176)	1	(175)
Konzerngewinn	378	0	378
Davon:			
Aktionäre Holcim Ltd	310	0	310
Nicht beherrschende Anteile	68	0	68
Gewinn pro Aktie in CHF			
Gewinn pro Aktie	0.88	0.00	0.88
Verwässerter Gewinn pro Aktie	0.88	0.00	0.88

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 31. März 2015

Mio. CHF	31.3.2015	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	31.3.2015
	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Flüssige Mittel	1 731	(1)	1 730
Forderungen	3 282	(45)	3 237
Vorräte	1 944	(29)	1 915
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	411	(1)	410
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	48	0	48
Total Umlaufvermögen	7 416	(76)	7 340
Langfristige Finanzanlagen	516	33	549
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 417	210	1 627
Sachanlagen	20 212	(291)	19 921
Immaterielles Anlagevermögen	7 324	(43)	7 281
Latente Steueraktiven	504	0	504
Sonstiges Anlagevermögen	396	0	396
Total Anlagevermögen	30 369	(91)	30 278
Total Aktiven	37 785	(167)	37 618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 822	23	1 845
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	2 143	(30)	2 113
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	533	(3)	530
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 599	(51)	1 548
Kurzfristige Rückstellungen	170	0	170
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	5	0	5
Total kurzfristiges Fremdkapital	6 272	(61)	6 211
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 258	(84)	9 174
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	920	0	920
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 282	(19)	1 263
Langfristige Rückstellungen	995	(4)	991
Total langfristiges Fremdkapital	12 455	(106)	12 349
Total Fremdkapital	18 727	(167)	18 560
Aktienkapital	654	0	654
Agio	7 778	0	7 778
Eigene Aktien	(76)	0	(76)
Reserven	8 047	0	8 047
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	16 403	0	16 403
Nicht beherrschende Anteile	2 655	0	2 655
Total Eigenkapital	19 058	0	19 058
Total Passiven	37 785	(167)	37 618

Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–März 2015	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung	Januar–März 2015
	Rapportiert	IFRS 11	Restated
Konzerngewinn vor Steuern	555	(1)	554
Übriger Ertrag	(434)	0	(434)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(8)	(11)	(19)
Finanzaufwand netto	149	(2)	146
Betriebsgewinn	261	(15)	246
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen	331	(6)	325
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	31	0	31
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(601)	1	(600)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	23	(20)	3
Erhaltene Dividenden	9	15	24
Erhaltene Zinsen	16	1	17
Bezahlte Zinsen	(92)	2	(90)
Bezahlte Steuern	(156)	2	(154)
Übriger Aufwand	(14)	0	(14)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)	(214)	0	(214)
Kauf von Sachanlagen	(287)	1	(286)
Verkauf von Sachanlagen	16	0	16
Kauf von Konzerngesellschaften	(187)	0	(187)
Verkauf von Konzerngesellschaften	256	0	256
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	(183)	0	(183)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	93	0	93
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)	(291)	1	(290)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(31)	0	(31)
Veränderung Bestand eigene Aktien	6	0	6
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	1 473	(4)	1 469
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	(1 413)	1	(1 412)
Aufnahme langfristige Finanzschulden	797	(8)	789
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	(650)	10	(640)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	183	(1)	182
Abnahme Flüssige Mittel (A+B+C)	(322)	0	(322)
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)	1 942	(1)	1 941
Abnahme Flüssige Mittel	(322)	0	(322)
Veränderung Wechselkurse	(44)	0	(44)
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)¹	1 576	(1)	1 575

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode, vor und nach Anpassungen, enthalten Kontokorrentkredite von CHF 155 Mio., welche in der Position „Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung“ ausgewiesen werden.

3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 5. Januar 2015 erwarb der Holcim-Konzern verschiedene im Westen Deutschlands und in den Niederlanden tätige Gesellschaften von Cemex. Die Transaktion umfasst den Erwerb von einem Zementwerk, zwei Zementmahanlagen, 22 Standorten für Zuschlagstoffe und 79 Transportbetonwerken.

Die aus der Akquisition resultierenden identifizierbaren Aktiven und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	Fair Value
Flüssige Mittel	23
Übriges Umlaufvermögen	46
Sachanlagen	264
Sonstiges Anlagevermögen	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	52
Langfristige Verbindlichkeiten	49
Nettoaktiven	233
<hr/>	
Nicht beherrschende Anteile	23
Erworbene Nettoaktiven	210
<hr/>	
Total Kaufpreis (Flüssige Mittel)	210
Fair Value der erworbenen Nettoaktiven	210
Goodwill	0

Die oben ausgewiesenen Werte wurden provisorisch ermittelt. Weitere Fair Value Anpassungen der identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten können innerhalb von zwölf Monaten ab Akquisitionszeitpunkt erfolgen.

Die nicht beherrschenden Anteile betragen CHF 23 Millionen, ermittelt zum anteiligen Fair Value der erworbenen Nettoaktiven per Akquisitionszeitpunkt. Im Zeitraum vom 5. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 steuerten die erworbenen Gesellschaften CHF 160 Millionen bzw. CHF –2 Millionen zum konsolidierten Nettoverkaufsertrag bzw. Konzernergebnis bei. Eine Akquisition per 1. Januar 2015 hätte zu keiner wesentlichen Änderung des Nettoverkaufsertrags bzw. Konzernergebnisses für das erste Semester 2015 geführt. Holcim verbuchte Akquisitionskosten von CHF 6 Millionen, welche als Teil des Verwaltungsaufwands in der konsolidierten Erfolgsrechnung gezeigt werden.

Am 5. Januar 2015 veräusserte Holcim in Tschechien Holcim (Česko) a.s. und in Spanien das Gador Zementwerk und das Yeles Mahlwerk für CHF 243 Millionen. Diese Veräusserung resultierte in einem Gewinn vor Steuern von CHF 61 Millionen, welcher in der Position „Übriger Ertrag“ enthalten ist (Erläuterung 9).

Am 30. März 2015 veräusserte Holcim die gesamte verbleibende Beteiligung von 27,5 Prozent an Siam City Cement Public Company Limited SCCC in Thailand im Rahmen einer Privatplatzierung am Kapitalmarkt. Für diesen Verkauf verbuchte Holcim im ersten Quartal 2015 einen Gewinn vor Steuern von CHF 371 Millionen, der als „Übriger Ertrag“ verbucht wurde (Erläuterung 9), und eine Forderung von CHF 661 Millionen, die am 2. April 2015 bezahlt wurde.

Während des ersten Semesters 2014 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

4 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heißt während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

5 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni	2015	2014 ¹	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014 ¹	2015	2014 ¹
Kapazität und Absatz (ungeprüft)														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ²	96,4	93,8	35,3	35,3	46,8	46,8	21,9	21,9	11,0	11,0			211,3	208,8
Zementabsatz	35,2	36,0	12,1	12,1	11,9	12,7	5,6	5,4	4,0	4,3	(1,2)	(1,6)	67,6	68,9
– Davon reife Märkte	0,2	0,2			7,0	7,4	5,6	5,4						
– Davon aufstrebende Märkte	35,0	35,8	12,1	12,1	4,9	5,3			4,0	4,3				
Mineralischer Bindemittelabsatz					1,3	1,0	0,5	0,5					1,8	1,6
Zuschlagstoffabsatz	11,3	12,5	2,4	4,0	39,7	34,7	17,8	17,4	0,7	1,0			72,0	69,6
– Davon reife Märkte	10,0	11,4			35,8	31,0	17,8	17,4						
– Davon aufstrebende Märkte	1,3	1,1	2,4	4,0	3,9	3,7			0,7	1,0				
Asphaltabsatz					3,2	2,7	1,4	1,4					4,6	4,1
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	5,2	5,2	3,2	3,3	6,7	5,9	2,8	3,2	0,3	0,4			18,2	18,1
– Davon reife Märkte	2,3	2,4			5,8	5,1	2,8	3,2						
– Davon aufstrebende Märkte	3,0	2,8	3,2	3,3	0,9	0,8			0,3	0,4				
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	3 204	3 331	1 438	1 399	2 342	2 540	1 374	1 280	288	377			8 646	8 926
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	31	19		66	172	177			85	61	(287)	(322)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 234	3 349	1 438	1 465	2 514	2 717	1 374	1 280	373	438	(287)	(322)	8 646	8 926
– Davon reife Märkte	595	726			2 135	2 217	1 374	1 280						
– Davon aufstrebende Märkte	2 639	2 623	1 438	1 465	379	500			373	438				
Betrieblicher EBITDA	600	645	434	410	355	408	181	155	109	136	(209)	(160)	1 471	1 595
Betriebliche EBITDA-Marge in %	18,5	19,3	30,2	28,0	14,1	15,0	13,2	12,1	29,2	31,2			17,0	17,9
Betriebsgewinn (-verlust)	408	469	345	321	159	192	44	16	84	110	(213)	(166)	827	943
– Davon reife Märkte	35	21			109	131	44	16						
– Davon aufstrebende Märkte	374	448	345	321	50	61			84	110				
Betriebsgewinn-Marge in %	12,6	14,0	24,0	21,9	6,3	7,1	3,2	1,3	22,4	25,0			9,6	10,6
EBITDA	533	599	371	340	337	346	151	169	98	125	481	219	1 972	1 798
Netto betriebliche Aktiven ²	6 734	7 019	3 183	3 456	6 112	7 964	4 969	6 282	753	852	(185)	(16)	21 565	25 557
Total Aktiven ²	10 593	11 453	4 801	5 436	11 907	12 713	7 193	7 568	1 092	1 240	1 205	1 081	36 792	39 490
Total Fremdkapital ²	4 497	4 756	3 243	3 597	5 936	6 283	4 030	4 109	555	634	334 ³	(1) ³	18 596	19 378
Bezahlte Steuern	57	92	161	200	95	72	26	13	32	26			371	403

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2014.

³ Der Betrag von CHF 334 Mio. (2014: –1) besteht aus Fremdkapitalaufnahmen von Dritten durch Corporate im Betrag von CHF 9 609 Mio. (2014: 9 997) und Eliminationen für den Transfer von liquiden Mitteln an die Regionen von CHF 9 275 Mio. (2014: 9 998).

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Naheer Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
April-Juni	2015	2014 ¹	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014 ¹	2015	2014 ¹
Absatz (ungeprüft)														
Mio. t														
Zementabsatz	18,6	18,0	6,2	6,1	7,1	7,5	3,5	3,4	2,1	2,3	(0,6)	(0,9)	36,9	36,4
– Davon reife Märkte	0,1	0,1			4,0	4,0	3,5	3,4						
– Davon aufstrebende Märkte	18,4	17,9	6,2	6,1	3,1	3,4			2,1	2,3				
Mineralischer Bindemittelabsatz					0,8	0,6	0,3	0,4					1,2	1,0
Zuschlagstoffabsatz	6,1	6,5	1,3	2,0	22,3	19,0	12,4	12,4	0,4	0,5			42,4	40,4
– Davon reife Märkte	5,4	6,0			19,9	16,6	12,4	12,4						
– Davon aufstrebende Märkte	0,7	0,5	1,3	2,0	2,4	2,3			0,4	0,5				
Asphaltabsatz					1,8	1,4	1,2	1,2					3,0	2,7
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,7	2,7	1,6	1,6	3,9	3,2	1,7	2,0	0,2	0,3			10,2	9,9
– Davon reife Märkte	1,2	1,3			3,3	2,7	1,7	2,0						
– Davon aufstrebende Märkte	1,6	1,4	1,6	1,6	0,6	0,5			0,2	0,3				
Erfolgsrechnung														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	1 605	1 723	732	698	1 351	1 455	877	836	167	189			4 731	4 900
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	33	7		44	66	78			38	43	(137)	(172)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 638	1 731	732	742	1 417	1 533	877	836	205	231	(137)	(172)	4 731	4 900
– Davon reife Märkte	305	384			1 177	1 218	877	836						
– Davon aufstrebende Märkte	1 333	1 347	732	742	240	315			205	231				
Betrieblicher EBITDA	265	334	203	200	276	309	185	164	64	69	(93)	(83)	899	994
Betriebliche EBITDA-Marge in %	16,2	19,3	27,7	26,9	19,5	20,2	21,1	19,7	31,1	30,0			19,0	20,3
Betriebsgewinn (-verlust)	166	245	158	154	185	201	115	87	51	56	(95)	(86)	580	657
– Davon reife Märkte	15	16			127	137	115	87						
– Davon aufstrebende Märkte	151	228	158	154	58	64			51	56				
Betriebsgewinn-Marge in %	10,1	14,1	21,6	20,8	13,1	13,1	13,1	10,4	25,0	24,1			12,3	13,4
EBITDA	233	315	172	161	266	269	163	176	58	63	53	149	944	1 133

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni		April–Juni	
		2015	2014 ¹	2015	2014 ¹
Betriebsgewinn		827	943	580	657
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		644	652	319	336
Betrieblicher EBITDA		1 471	1 595	899	994
Dividendenertrag	9	1	1	1	1
Übriger ordentlicher Ertrag	9	422	92	(13)	72
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		64	92	45	59
Übriger Finanzertrag	10	14	19	12	8
EBITDA		1 972	1 798	944	1 133
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(644)	(652)	(319)	(336)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	9	(2)	(2)	(1)	(1)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	10	46	51	24	24
Finanzaufwand	11	(331)	(280)	(160)	(144)
Konzerngewinn vor Steuern		1 041	916	487	675

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

6 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlagstoffe		Weitere Baustoffe und Serviceleistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2015	2014 ²	2015	2014 ²	2015	2014 ²	2015	2014 ²	2015	2014 ²
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	5 315	5 484	699	716	2 632	2 727			8 646	8 926
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	373	431	405	405	268	267	(1 045)	(1 103)		
Total Nettoverkaufsertrag	5 688	5 914	1 103	1 121	2 900	2 994	(1 045)	(1 103)	8 646	8 926
– davon Asien, Ozeanien	2 520	2 513	218	280	643	715	(147)	(159)	3 234	3 349
– davon Lateinamerika	1 240	1 241	20	33	284	321	(107)	(129)	1 438	1 465
– davon Europa	947	1 201	639	599	1 301	1 286	(372)	(369)	2 514	2 717
– davon Nordamerika	685	610	216	194	618	629	(146)	(154)	1 374	1 280
– davon Afrika, Naher Osten	349	404	9	13	28	38	(14)	(17)	373	438
– davon Corporate/Eliminationen	(53)	(55)	0	1	26	6	(260)	(275)	(287)	(322)
Betriebsgewinn (-verlust)	808	946	40	61	(21)	(64)			827	943
– davon Asien, Ozeanien	373	446	30	30	5	(6)			408	469
– davon Lateinamerika	342	311	(1)	2	5	9			345	321
– davon Europa	84	152	47	49	28	(9)			159	192
– davon Nordamerika	75	65	(5)	(6)	(26)	(42)			44	16
– davon Afrika, Naher Osten	88	111	(1)	1	(4)	(3)			84	110
– davon Corporate/Eliminationen	(155)	(139)	(30)	(15)	(29)	(13)			(213)	(166)
Betriebsgewinn (-verlust) Marge in %	14,2	16,0	3,6	5,5	(0,7)	(2,1)			9,6	10,6
Netto betriebliche Aktiven³	14 571	17 259	4 167	4 951	2 827	3 346			21 565	25 557

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

³ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2014.

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2015	2014 ²	2015	2014 ²	2015	2014 ²	2015	2014 ²	2015	2014 ²
April-Juni										
Erfolgsrechnung										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	2 844	2 954	403	414	1 484	1 531			4 731	4 900
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	206	256	224	224	124	134	(554)	(613)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 051	3 210	627	638	1 608	1 665	(554)	(613)	4 731	4 900
– davon Asien, Ozeanien	1 271	1 289	113	145	332	380	(78)	(83)	1 638	1 731
– davon Lateinamerika	630	633	11	16	145	160	(54)	(67)	732	742
– davon Europa	559	704	351	330	709	698	(201)	(200)	1 417	1 533
– davon Nordamerika	432	391	147	138	393	409	(94)	(102)	877	836
– davon Afrika, Naher Osten	190	212	6	8	16	21	(7)	(9)	205	231
– davon Corporate/Eliminationen	(31)	(19)	0	1	13	(3)	(120)	(151)	(137)	(172)
Betriebsgewinn (-verlust)	491	572	67	76	22	9			580	657
– davon Asien, Ozeanien	151	227	15	17	(1)	1			166	245
– davon Lateinamerika	158	151	(1)	0	1	3			158	154
– davon Europa	107	143	46	45	32	13			185	201
– davon Nordamerika	89	69	21	21	5	(2)			115	87
– davon Afrika, Naher Osten	52	56	0	1	(1)	(2)			51	56
– davon Corporate/Eliminationen	(66)	(74)	(14)	(8)	(14)	(4)			(95)	(86)
Betriebsgewinn-Marge in %	16,1	17,8	10,8	11,9	1,4	0,5			12,3	13,4

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

7 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Mio. CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 ¹
Mengen und Preise	(14)	461	52	128
Veränderung Konsolidierungskreis	88	(58)	47	(23)
Veränderung Wechselkurse	(354)	(894)	(268)	(443)
Total	(280)	(492)	(169)	(338)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

8 Veränderung des Betriebsgewinns

Mio. CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 ¹
Mengen, Preise und Kosten	(117)	35	(73)	(36)
Veränderung Konsolidierungskreis	12	19	26	8
Veränderung Wechselkurse	(12)	(122)	(31)	(67)
Total	(116)	(67)	(77)	(95)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

9 Übriger Ertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 ¹
Dividendenertrag	1	1	1	1
Übriger ordentlicher Ertrag	422	92	(13)	72
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(2)	(2)	(1)	(1)
Total	421	91	(13)	72

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position „Übriger ordentlicher Ertrag“ enthält einen Gewinn vor Steuern von CHF 371 Millionen aus der Veräusserung von Holcims gesamter verbleibender Beteiligung an Siam City Cement Public Company Limited. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

Die Position „Übriger ordentlicher Ertrag“ enthält zudem einen Gewinn vor Steuern von CHF 61 Millionen aus der Veräusserung von Holcim (Česko) a.s. und Holcims Gador Zementwerk und dem Yeles Mahlwerk in Spanien.

In 2014 umfasst die Position „Übriger ordentlicher Ertrag“ vorwiegend Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen.

10 Finanzertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 ¹
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	46	51	24	24
Übriger Finanzertrag	14	19	12	8
Total	60	70	36	32

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position „Übriger Ertrag“ umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

11 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014 ¹	April–Juni 2015	April–Juni 2014 ¹
Zinsaufwand	(256)	(271)	(131)	(129)
Marktwertveränderungen auf Finanzinstrumenten	(1)	1	(1)	1
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(4)	(7)	(3)	(5)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(9)	(10)	(5)	(4)
Übriger Finanzaufwand	(39)	(23)	(22)	(16)
Kursverlust netto	(59)	(1)	(16)	(7)
Aktivierter Finanzaufwand	37	30	18	16
Total	(331)	(280)	(160)	(144)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Positionen „Zinsaufwand“ und „Übriger Finanzaufwand“ umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position „Übriger Finanzaufwand“ enthält den Nettozinsaufwand der Personalvorsorgeeinrichtungen (Erläuterung 2).

Die Position „Aktivierter Finanzaufwand“ umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

12 Gewinn pro Aktie

Wie in der Erläuterung 18 „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ dargelegt, wurde die Fusion zwischen Holcim und Lafarge per 10. Juli 2015 abgeschlossen. Infolgedessen wird allen Lafarge-Hocim Aktionären nach dem Abschluss des wiedereröffneten Umtauschangebots eine Aktiendividende ausgeschüttet.

Basierend auf dem Entscheid der ausserordentlichen Generalversammlung ist Holcim verpflichtet, bis zu 29'566'188 Aktien für die Aktiendividende auszugeben. Die endgültige Anzahl der aufgrund der Aktiendividende ausgegebenen neuen Aktien ist vom Ergebnis des wiedereröffneten Umtauschangebots abhängig und beeinflusst den Gewinn pro Aktie.

In Übereinstimmung mit IAS 33 *Ergebnis je Aktie* wurde die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und die Beträge pro Aktie für die vorhergehenden Perioden rückwirkend angepasst, um die nach dem wiedereröffneten Umtauschangebot im Zusammenhang mit der Aktiendividende ausgegebenen Aktien so zu berücksichtigen, als ob diese Aktien bereits am 1. Januar 2014 ausgegeben worden wären. Die Anzahl der neuen Aktien aus der Aktiendividende wurde nach Abschluss des öffentlichen Umtauschangebotes per 10. Juli 2015 festgelegt. Die Berechnung des Gewinns pro Aktie in 2014 und 2015 beinhaltet daher 27'704'699 Aktien, welche für die Aktiendividende berücksichtigt werden.

13 Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven

Am 5. Januar 2015 gaben Holcim und Cemex den erfolgreichen Abschluss ihrer Transaktionen in Europa bekannt. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

Holcim und Lafarge erreichten am 26. Mai 2015 mit CRH eine verbindliche Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Aktiven, welche im Wesentlichen Aktivitäten in Europa, Kanada, Brasilien und den Philippinen mit einem Unternehmenswert von CHF 6,8 Milliarden (EUR 6,5 Milliarden) umfassen. Die Aktiven und Verbindlichkeiten dieser Aktivitäten wurden im zweiten Quartal 2015 als zum Verkauf gehalten klassifiziert.

Holcim wird sowohl Aktiven in Europa, welche die Aktivitäten in Frankreich, Ungarn, Serbien und der Slowakei umfassen, als auch Aktivitäten in den USA, Kanada und Brasilien, hauptsächlich bestehend aus Zementwerken, Zementmahanlagen, Zuschlagstoffbetrieben und Transportbetonwerken, veräussern. In der untenstehenden Tabelle sind die wesentlichen Hauptgruppen der Aktiven und Passiven ausgewiesen.

Holcim erwartet, dass diese Vermögenswerte und Aktivitäten im dritten Quartal 2015 veräussert werden. Die Berichtssegmente von Holcim, die durch die Desinvestitionen beeinflusst werden, sind Europa, Nordamerika und Lateinamerika.

Mio. CHF	30.6.2015	31.12.2014	30.6.2014
Flüssige Mittel	31	1	1
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	732	29	111
Sachanlagen	1 630	194	461
Immaterielles Anlagevermögen	821	19	60
Übrige langfristige Vermögenswerte	45	40	136
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	3 259	283	769
Kurzfristige Verbindlichkeiten	554	25	122
Langfristige Rückstellungen	156	8	97
Andere langfristige Verbindlichkeiten	171	0	6
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	882	33	225
Zum Verkauf gehaltene Aktiven netto	2 377	249	544

14 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgenden Tabellen zeigen die Finanzinstrumente des Konzerns, die per 30. Juni 2015 und per 31. Dezember 2014 zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
30.6.2015			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	74	75
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		50	50
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		42	42

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.12.2014			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	2	85	87
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		50	50
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		3	3

15 Anleihen

Am 19. März 2015 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen (CHF 179 Millionen) mit einem Coupon von 3,75 Prozent und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben, die durch LafargeHolcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 20. März 2015 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 1,7 Milliarden (CHF 101 Millionen) mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben, die durch LafargeHolcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 20. April 2015 hat Holcim Ltd eine Anleihe über CHF 250 Millionen mit einem Coupon von 3,00 Prozent getilgt, welche vor 9 Jahren herausgegeben wurde.

16 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 951 Millionen (31. Dezember 2014: 1350). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit der Klassifizierung von Aktiven und Verbindlichkeiten als zum Verkauf gehalten, Kaufverpflichtungen für Sachanlagen, die in den vergangenen sechs Monaten realisiert wurden und der Reduktion der Kaufverpflichtung in Bezug auf United Cement Company of Nigeria („Unicem“). Die Eventualverbindlichkeiten beliefen sich auf CHF 907 Millionen (31. Dezember 2014: 1037). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Währungseffekten.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von CHF 337 Millionen (INR 23 119 Millionen) gegen ACC Limited und Ambuja Cements Ltd. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

Am 28. Mai 2014 hat das Conselho Administrativo de Defesa Econômica (CADE) eine Verfügung einschliesslich Bussen gegen mehrere brasilianische Zementhersteller erlassen. Davon ist auch die Konzerngesellschaft Holcim Brasilien betroffen, gegen die eine Busse von CHF 151 Millionen (BRL 508 Millionen) verhängt wurde. Die Verfügung bezieht sich auf im Jahr 2006 eingeleitete kartellrechtliche Untersuchungen, mit denen die Geschäftspraktiken mehrerer führender Zementhersteller in Brasilien untersucht wurden. Holcim Brasilien hat im Rahmen dieses Verfahrens stets alle verlangten Informationen zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen betont, dass es sich stets an die gesetzlichen Vorschriften und die geltenden Wettbewerbsregeln hält. Holcim Brasilien wird alle verfügbaren rechtlichen Schritte unternehmen, um seine Position zu verteidigen. Dementsprechend wurde keine Rückstellung in der Konzernrechnung gebildet.

Es sind keine weiteren Verfahren dieser Art hängig, welche nach unserer Einschätzung auf Geschäftsverlauf, Finanzposition oder Konzernenerfolg wesentlichen Einfluss hätten.

17 Ausschüttung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 2015 wurde für das Geschäftsjahr 2014 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.30 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 424 Millionen.

18 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Veräusserung des Kalkgeschäfts in Neuseeland

Am 1. Juli 2015 veräusserte Holcim das gesamte Kalkgeschäft in Neuseeland. Der erwartete Gewinn vor Steuern beträgt CHF 68 Millionen und wird im dritten Quartal 2015 verbucht.

Zusammenschluss von Holcim und Lafarge

Der Zusammenschluss zwischen Holcim und Lafarge S.A. ('Lafarge'), öffentlich angekündigt am 7. April 2014 und strukturiert als öffentliches Umtauschangebot, eingereicht von Holcim für alle ausstehenden Aktien von Lafarge, wurde am 10. Juli 2015 wirksam.

Der Zusammenschluss wurde als öffentliches Umtauschangebot von Holcim für alle ausstehenden Aktien von Lafarge mit einem Umtauschverhältnis von neun Holcim-Aktien für jeweils zehn Lafarge-Aktien strukturiert. Holcim gilt als bilanzieller Erwerber von Lafarge. Der Unternehmenszusammenschluss

wurde am 10. Juli 2015 begründet, dies ist der Stichtag für den Zusammenschluss, da Holcim, welche auf LafargeHolcim Ltd ('LafargeHolcim') umbenannt wurde, ab diesem Zeitpunkt Lafarge durch den Besitz von 87.45 Prozent des Aktienkapitals und mindestens 84.59 Prozent der Stimmrechte von Lafarge kontrolliert. Die Anzahl der ausgegebenen Holcim Ltd Aktien beträgt 227'007'605 Aktien und der Schlusskurs vom 9. Juli 2015 für die erste Angebotsfrist war CHF 71.55.

Aufgrund der Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Zeitpunkt der Genehmigung des Zwischenberichts zur Veröffentlichung und als Folge der Einschränkungen beim Austausch von Finanzinformationen zwischen Holcim und Lafarge aufgrund des Wettbewerbsrechts bis zum Zeitpunkt der Übernahme (obwohl alle relevanten kartellrechtlichen Genehmigungen bis dahin erteilt waren), können die Offenlegungspflichten von IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* nur teilweise erfüllt werden.

LafargeHolcim hat die vorläufigen Buchungen nach der Erwerbsmethode ("Purchase accounting") für die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus dem Zusammenschluss mit Lafarge noch nicht fertiggestellt. LafargeHolcim erwartet jedoch, dass wesentliche erworbene Vermögenswerte vor allem aus Sachanlagen bestehen, aber auch immaterielle Vermögenswerte einschliessen und dass die wesentlichen übernommenen Verbindlichkeiten die bestehenden Lafarge Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten und die latenten Steuerverbindlichkeiten verbunden mit den erworbenen Aktiven enthalten.

Der Fair Value der übertragenen Gegenleistung ist unter anderem abhängig vom Ergebnis des wiedereröffneten öffentlichen Umtauschangebots. Der geschätzte Betrag von CHF 17,3 Milliarden für den Unternehmenszusammenschluss, wurde hauptsächlich aufgrund folgender Grundlagen berechnet:

- der Anzahl Lafarge-Aktien, die innerhalb des öffentlichen Umtauschangebots am 10. Juli 2015 erworben wurden und die 87.45 Prozent des Aktienkapitals von Lafarge entsprechen;
- dem Schlusskurs der Holcim-Aktie vom 9. Juli 2015;
- dem Umtauschverhältnis von neun Holcim-Aktien für jeweils zehn eingetauschte Lafarge-Aktien;
- dem Fair Value von ausstehenden Aktienoptionen und anderen Aktienzuteilungen von Lafarge; und
- dem Fair Value der erwarteten Barabfindungen, welche im Zusammenhang mit obligatorischen Übernahmen, Wettbewerbsklauseln und fusionsbedingten Vereinbarungen bezahlt werden.

Die Akquisitionskosten sind im Verwaltungsaufwand enthalten und belaufen sich auf rund CHF 50 Millionen für das laufende Jahr, wovon sich CHF 21 Millionen auf die drei Monate bis zum 30. Juni 2015 beziehen. Darüber hinaus sind Akquisitionskosten von CHF 67 Millionen im Jahr 2014 angefallen.

Kapitalerhöhung

Die den Holcim Ltd Aktionären an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2015 vorgelegten und von diesen genehmigten Traktanden traten mit dem erfolgreichen Abschluss des öffentlichen Umtauschangebots, der damit verbundenen Eintragung der geänderten Statuten von Holcim Ltd und der betreffenden Aktienkapitalerhöhung in das Handelsregister von St. Gallen, Schweiz, am 10. Juli 2015 in Kraft. Darin enthalten sind die Traktanden über die für das Umtauschangebot erforderliche Kapitalerhöhung, die Änderung des Firmennamens der Holcim Ltd zu LafargeHolcim Ltd, die genehmigte Kapitalerhöhung für die nach dem öffentlichen Umtauschangebot ausgeschüttete Aktiendividende, und die Ernennung der neuen Mitglieder des Verwaltungsrates. Diese Ereignisse waren Vorbedingungen für den Zusammenschluss, die daher ebenfalls am 10. Juli 2015 wirksam wurden.

Folglich wurden 227'007'605 neue Holcim Ltd Aktien, wie vom Verwaltungsrat festgelegt, mit einem Nennwert von je CHF 2 im Austausch für die 252'230'673 innerhalb des öffentlichen Umtauschangebots angedienten Lafarge-Aktien ausgegeben, was zu einer Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 454'015'210 führte.

Des Weiteren wurde genehmigtes Aktienkapital von bis zu 132,118,700 neuen LafargeHolcim Aktien genehmigt, zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Aktien der Lafarge, unter anderem für die Begleichung des wiedereröffneten Umtauschangebots und, was der Fall sein könnte, für den Abschluss eines Squeeze-out Verfahrens.

Aktiendividende

Ein genehmigtes Aktienkapital von bis zu 29,566,188 neuen LafargeHolcim-Aktien wurde für eine Aktiendividende (zum Verhältnis eine neue LafargeHolcim-Aktie für zwanzig bestehende LafargeHolcim Aktien) genehmigt. Die Aktiendividende wird an alle LafargeHolcim Aktionäre nach dem Abschluss des wiedereröffneten Umtauschangebots ausgeschüttet werden. Die Aktiendividende wird keine Auswirkung haben auf das den LafargeHolcim Aktionären zugewiesene Eigenkapital, jedoch auf den Gewinn pro Aktie.

Die Aktiendividende wurde, wie in Erläuterung 12 ausgewiesen, im verwässerten und unverwässerten Gewinn pro Aktie berücksichtigt.

Akquisition von Anteilen an Lafarge Tarmac

Im Rahmen der vorbereitenden Schritte zur Implementierung der von der Europäischen Kommission geforderten Veräusserungen, um die Fusion zu LafargeHolcim zu genehmigen, hat der Konzern am 17. Juli 2015 den verbleibenden 50 Prozent Anteil an Lafarge Tarmac für CHF 1479 Millionen (GBP 992 Millionen) akquiriert. Dieser Schritt ist erforderlich, um die vollständige Veräusserung von Lafarge Tarmac (mit Ausnahme der Zementwerke Cauldon and Cookstown und einiger nicht operativ genutzter Anlagen) zu ermöglichen, welche Teil der Veräusserung des Pakets von Aktiven in Europa, Kanada, Brasilien und den Philippinen an CRH ist, wie in Erläuterung 13 „Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven“ offengelegt. Die Veräusserung dieser Aktiven, welche hauptsächlich aus Zementwerken, Zuschlagstoffbetrieben und Transportbetonwerken bestehen, wird im dritten Quartal 2015 erwartet.

19 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der Zwischenbericht wurde vom Verwaltungsrat der LafargeHolcim Ltd am 28. Juli 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

20 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–Juni				
		2015	2014	30.6.2015	31.12.2014	30.6.2014
1 Euro	EUR	1.06	1.22	1.04	1.20	1.22
1 US Dollar	USD	0.95	0.89	0.93	0.99	0.89
1 Britisches Pfund	GBP	1.44	1.49	1.47	1.54	1.51
1 Australischer Dollar	AUD	0.74	0.82	0.71	0.81	0.84
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.77	0.81	0.75	0.85	0.83
1 000 Indonesische Rupiah	IDR	0.07	0.08	0.07	0.08	0.08
100 Indische Rupie	INR	1.51	1.47	1.46	1.56	1.48
100 Marokkanische Dirham	MAD	9.74	10.88	9.58	10.95	10.81
100 Mexikanische Peso	MXN	6.25	6.80	5.95	6.72	6.85
100 Philippinische Peso	PHP	2.13	2.00	2.06	2.21	2.04

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank den Euromindestkurs aufgehoben. Seit diesem Tag hat sich der Euro gegenüber dem Schweizer Franken wesentlich abgewertet.

Reorganisation der Konzernfunktionen

Am 20. Mai 2015 haben Lafarge und Holcim bekanntgegeben, dass im Zusammenhang mit der geplanten Fusion die Reorganisation von Konzernfunktionen vorbereitet wird. Die geplante neue Organisation würde netto zu einer Reduktion der Stellenanzahl von rund 380 Positionen bei Lafarge und rund 120 Positionen bei Holcim führen. Der Konsultationsprozess, um die Auswirkungen auf die von der Reduktion betroffenen Mitarbeitenden zu minimieren, wurde mit den Arbeitnehmervertretern in der Schweiz lanciert. Parallel dazu hat Lafarge die Informations- und Konsultationsverfahren mit Arbeitnehmervertretern eingeleitet. LafargeHolcims erwartete Kosten für die Restrukturierung werden auf einen Betrag von CHF 225 Millionen geschätzt. Die Umsetzung der neuen Organisation ist für Anfang 2016 geplant, nach Abschluss aller relevanten Dialoge mit den Sozialpartnern in der Schweiz und Frankreich.

Infolgedessen gab es bedeutende Änderungen in den Umrechnungsdifferenzen, die in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung gezeigt werden.

An den Verwaltungsrat der LafargeHolcim Ltd (ehemals: Holcim Ltd), Rapperswil-Jona

Zürich, 28. Juli 2015

Bericht über die Review des Konzern-Zwischenberichts**Einleitung**

Wir haben eine Review des beiliegenden Konzern-Zwischenberichts (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung und Anhang), der LafargeHolcim Ltd auf den Seiten 15 bis 42 für die den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 umfassende Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung des Konzern-Zwischenberichts in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 *Interim Financial Reporting* ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu diesem Konzern-Zwischenbericht abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410 "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". Eine Review eines Konzern-Zwischenberichts umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Prüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

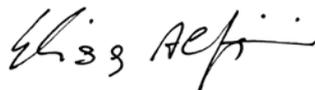
Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Konzern-Zwischenbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 *Interim Financial Reporting* erstellt wurde.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Elisa Alfieri
Zugelassene Revisionsexpertin

Aktien LafargeHolcim

Nach dem Abschluss des Zusammenschlusses von Holcim und Lafarge S.A. am 10. Juli 2015, begann am 14. Juli 2015 der Handel mit LafargeHolcim-Aktien am Main Standard der SIX Swiss Exchange in Zürich und an der Euronext in Paris. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen LHN (Valorenummer 12214059). Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung LHN:VX. Die Börsenkapitalisierung von LafargeHolcim betrug per 14. Juli 2015 CHF 41,5 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Disclaimer

Holcim Ltd publiziert Zwischenberichte in englischer und deutscher Sprache. Die englische Fassung ist verbindlich.

